

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Fabio De Masi, Jörg Cezanne, Klaus Ernst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/30741 –**

Umsetzung des Informationsaustauschs in Steuersachen in den Jahren 2019 und 2020

Vorbemerkung der Fragesteller

Seit einigen Jahren ist Deutschland Teil internationaler Vereinbarungen zum automatischen Austausch von steuerlichen Informationen zwischen Finanzverwaltungen. Der zwischenstaatliche Informationsaustausch in Steuersachen hat das Ziel, staatliche Behörden im Kampf gegen Steuerhinterziehung und Steuervermeidung zu unterstützen. In den letzten Jahren wurde der traditionelle spontane Informationsaustausch und der Austausch auf Ersuchen mit neuen Standards auf Ebene der OECD, der Europäischen Union (EU) sowie in bilateralen Abkommen der automatische Informationsaustausch über bestimmte Arten von Einkommen und Vermögen (DAC 1/EARL), Finanzkonteninformationen (DAC 2/CRS sowie FATCA), Steuervorbescheiden und vergleichbaren Maßnahmen (DAC 3), und mit länderspezifischen Berichten multinationaler Konzerne (DAC 4) etabliert. Mit der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE, veröffentlichte die Bundesregierung im Juni 2020 zum ersten Mal in dieser Form eine nach Ländern aufgefächerte Darstellung von Daten zum steuerlichen Informationsaustausch (Bundestagsdrucksache 19/19985). Demnach besaßen natürliche und juristische Personen aus Deutschland mindestens 591,3 Mrd. Euro auf ausländischen Konten. Die größten Summen hielten sie auf Konten in Jersey, in der Schweiz und in Luxemburg. Diese Länder zählen laut Tax Justice Network zu den zehn schädlichsten Steueroasen (vgl. <https://cthi.taxjustice.net/en/>). Aus der Antwort der Bundesregierung wurde ebenfalls ersichtlich, dass die Behörden der Vereinigten Staaten im Zeitraum von 2014 bis 2018 weniger steuerliche Daten lieferten, als sie umgekehrt von deutschen Behörden erhielten (Bundestagsdrucksache 19/19985), was nach Ansicht der Fragesteller insbesondere angesichts der Wirtschaftskraft der Vereinigten Staaten auf eine unzureichende Reziprozität des FATCA-Datenaustauschs hindeutet. Dieser Umstand wurde auch von der OECD aufgegriffen (vgl. <https://www.oecd.org/tax/transparency/AEOI-Implementation-Report-2018.pdf>). Eine aktuelle transparente Darstellung aggregierter Informationen bietet der Öffentlichkeit und der Wissenschaft Analysemöglichkeiten, um die Wirksamkeit des steuerlichen Informationsaustauschs zu kontrollieren und etwaige Trends auf der Makroebene zu identifizieren.

Die Fragesteller bitten die Bundesregierung, das tabellarische Format der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Andauernde Umsetzung des Informationsaustauschs in Steuersachen (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/13797)“ auf Bundestagsdrucksache 19/19985 zu verwenden, sodass ein zeitlicher Vergleich mit den in der aktuellen Kleinen Anfrage erbetenen Daten möglich ist.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Der Fragesteller ersucht die Bundesregierung mit den Fragen 1 bis 7 um statistische Angaben, die Auskunft über den Umfang des zwischenstaatlichen Informationsaustauschs in Steuersachen geben, der zwischen der Bundesrepublik Deutschland und anderen Staaten und Gebieten in zurückliegenden Zeiträumen stattgefunden hat. Soweit die Fragen sich nicht bereits auf den Informationsaustausch mit einem konkret benannten Staat beziehen, wird die Bundesregierung gebeten darzulegen, zu welchem Anteil der Informationsaustausch mit einzelnen Staaten und Gebieten zu dem Gesamtumfang des Informationsaustauschs beigetragen hat. Die Bundesregierung kann diese staatspezifischen Auskünfte in vereinzelt Fällen nicht oder nur eingeschränkt erteilen, um andernfalls unmittelbar drohende, schwerwiegende Nachteile für die zwischenstaatliche Verwaltungszusammenarbeit abzuwenden.

Die deutschen Finanzbehörden leisten zwischenstaatliche Amtshilfe durch Informationsaustausch auf Grundlage von innerstaatlich anwendbaren völkerrechtlichen Vereinbarungen und Rechtsakten der EU (vgl. § 117 Absatz 2 der Abgabenordnung – AO). Der automatische Austausch von Informationen über Finanzkonten nach dem gemeinsamen Meldestandard der OECD (Common Reporting Standard – CRS) erfolgte zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Staaten, hinsichtlich derer in der nachfolgenden Beantwortung keine Auskünfte gemacht werden, auf Grundlage entweder der EU-Amtshilferichtlinie (Richtlinie 2011/16/EU des Rates vom 15. Februar 2011 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung und zur Aufhebung der Richtlinie 77/799/EWG), dem Änderungsprotokoll zu dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über Regelungen, die den in der Richtlinie 2003/48/EG des Rates im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen festgelegten Regelungen gleichwertig sind (Abkommen EU-CH), dem Änderungsprotokoll zu dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik San Marino über Regelungen, die denen der Richtlinie 2003/48/EG des Rates im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen gleichwertig sind (Abkommen EU-SM), oder der Mehrseitigen Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (Mehrseitige Vereinbarung), die ihrerseits auf dem Übereinkommen vom 25. Januar 1988 über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen in der durch das Protokoll vom 27. Mai 2010 geänderten Fassung (Übereinkommen) fußt (vgl. Artikel 6 des Übereinkommens). Der automatische Austausch von Informationen zu verbindlichen Auskünften, verbindlichen Zusagen und Vorabzusagen zu Verrechnungspreisen (Tax Rulings) bestimmt sich nach der Richtlinie (EU) 2015/2376 vom 8. Dezember 2015 (DAC 3) zur Änderung der EU-Amtshilferichtlinie.

Die Vertraulichkeit bildet einen fundamentalen Grundsatz der zwischenstaatlichen Amtshilfe durch Informationsaustausch im Steuerbereich und folgt dem Prinzip der Gegenseitigkeit.

Sämtliche dem Informationsaustausch zugrundeliegenden Abkommen, Übereinkommen und EU-Rechtsakte enthalten spezifische Bestimmungen, die dem

Schutz der Vertraulichkeit dienen. Für den Informationsaustausch, der aufgrund der vorstehend konkret genannten Rechtsgrundlagen durchgeführt wurde, sind dies im Einzelnen:

- Artikel 16 der EU-Amtshilferichtlinie, umgesetzt in § 19 des Gesetzes über die Durchführung der gegenseitigen Amtshilfe in Steuersachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union vom 26. Juni 2013 – EU-Amtshilfegesetz (BGBl. I S. 1809);
- Artikel 6 Absatz 1 bis 3 des Abkommens EU-CH;
- Artikel 6 Absatz 3 bis 5 des Abkommens EU-SM;
- § 5 Absatz 1 der Mehrseitigen Vereinbarung i. V. m. Artikel 22 Absatz 1 und 2 des Übereinkommens, in innerstaatliches Recht umgesetzt mit dem Gesetz zu der Mehrseitigen Vereinbarung vom 29. Oktober 2014 zwischen den zuständigen Behörden über den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten vom 21. Dezember 2015 (BGBl. II S. 1630) bzw. dem Gesetz zu dem Übereinkommen vom 25. Januar 1988 über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen und zu dem Protokoll vom 27. Mai 2010 zur Änderung des Übereinkommens über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen vom 16. Juli 2015 (BGBl. II S. 966).

Die genannten Vertraulichkeitsbestimmungen dienen außer dem Schutz der berechtigten Interessen der von dem Informationsaustausch konkret betroffenen Personen (internationales Steuergeheimnis) auch der Gewährleistung der effektiven Arbeitsweise der beteiligten Steuerverwaltungen. Vor diesem Hintergrund unterliegen auch Metadaten über den Informationsaustausch (unter anderem Angaben zur Quantität und qualitativen Bewertung des Austausches, die sich auf einzelne Austauschbeziehungen zurückführen lassen, einschließlich dahingehender aggregierter statistischer Daten), die nicht eine konkrete Person betreffen, der Vertraulichkeit. Die Offenlegung dieser geschützten Informationen darf, von multilateral vereinbarten Verfahren wie den Peer Review-Prozessen abgesehen, nur erfolgen, wenn die der Offenlegung zugrundeliegenden Informationen nicht direkt oder indirekt mit einem Steuerpflichtigen in Verbindung gebracht werden können und im Vorfeld der Offenlegung mit den Staaten und Gebieten, die von ihr betroffen sind, das Einvernehmen erzielt worden ist, dass die Offenlegung die Arbeitsweise der jeweiligen Steuerverwaltungen nicht beeinträchtigt.

Soweit zu einzelnen Staaten oder Gebieten in der nachfolgenden Beantwortung keine Angaben gemacht werden, haben diese Staaten oder Gebiete unter Berufung auf die Geheimhaltungsbestimmung der jeweils einschlägigen Rechtsgrundlage für den Informationsaustausch der Offenbarung der Angaben im Rahmen der Beantwortung der vorliegenden Kleinen Anfrage des Deutschen Bundestages ausdrücklich widersprochen. In anderen Fällen hat der jeweilige Staat der Offenbarung nur unter näheren Bedingungen zugestimmt, die in der nachfolgenden Beantwortung angegeben sind. Einzelne Staaten stimmten der Offenbarung an den Deutschen Bundestag nur insofern zu, als die Beantwortung nicht öffentlich erfolgt und die Auskünfte als Verschlussache nur einem begrenzten Personenkreis zur Einsicht gegeben werden. In diesen Fällen werden die konkreten Einzelangaben mit entsprechender Einstufung als „VS – Vertraulich“ an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übersandt.*

Die Beachtung der Geheimhaltungsbestimmungen ist grundlegende Voraussetzung für die Bereitschaft der Staaten, an dem zwischenstaatlichen Informationsaustausch teilzunehmen. Die Vertraulichkeit gewährleistet damit eine effek-

* Das Bundesministerium der Finanzen hat die Antwort als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

tive Amtshilfe, die wiederum den in Artikel 3 Absatz 1 und Artikel 20 Absatz 3 des Grundgesetzes verankerten Grundsatz der Gleichmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit der Besteuerung durchsetzt. Würde die Bundesrepublik Deutschland die geltenden Vertraulichkeitsregeln nicht respektieren, indem es dem explizit zum Ausdruck gebrachten Geheimhaltungsinteresse ihrer Partnerstaaten zuwiderhandelt, würde die Kooperationsbereitschaft dieser Partner und mutmaßlich aller teilnehmenden Staaten und Gebiete massiv beeinträchtigt. Die langjährigen Anstrengungen zur Bekämpfung von Steuerflucht und Steuervermeidung durch die Mittel der internationalen Zusammenarbeit würden auf diese Weise unmittelbar konkret gefährdet.

Die Bundesregierung ist sich des verfassungsrechtlich verankerten Informationsrechts des Deutschen Bundestages bewusst. Nach Auffassung der Bundesregierung erlauben die nachfolgenden Angaben, die nahezu lückenlos die gestellten Fragen beantworten, dem Fragesteller, sich einen umfassenden Eindruck von dem Handeln der Bundesregierung zu machen und auf dieser Grundlage parlamentarische Kontrolle auszuüben. Die umfassenden Angaben erlauben es dem Fragesteller nach Meinung der Bundesregierung außerdem, Feststellungen zu etwaigen Entwicklungen der Angaben im mehrjährigen Vergleich zu treffen. Unter Berücksichtigung des Umstandes, dass nur einzelne Angaben zurückgehalten werden, stünde die erhebliche Belastung für die bilateralen Beziehungen infolge ihrer zustimmungswidrigen Offenlegung in keinem angemessenem Verhältnis zu dem dadurch möglichen Erkenntnismehrgewinn.

1. Daten zu wie vielen Konten wurden für die Jahre 2019 und 2020 jeweils gemäß FATCA-Abkommen von Deutschland an die USA übermittelt (bitte nach Jahren sowie natürlichen und nichtnatürlichen Personen aufschlüsseln)?

Die Beantwortung kann der Anlage 1 entnommen werden.

2. In welcher Höhe wurden dabei für die Jahre 2019 und 2020 jeweils insgesamt Kontostände bzw. Kontowerte sowie Gesamtbruttoerträge von Deutschland an die USA übermittelt (bitte nach Jahren sowie natürlichen und nichtnatürlichen Personen aufschlüsseln)?

Die Beantwortung kann der Anlage 2 entnommen werden.

3. Daten zu wie vielen Konten wurden für die Jahre 2019 und 2020 jeweils gemäß FATCA-Abkommen von den USA an Deutschland übermittelt (bitte nach Jahren sowie natürlichen und nichtnatürlichen Personen aufschlüsseln)?

Die Beantwortung kann der Anlage 3 entnommen werden.

4. In welcher Höhe wurden dabei für die Jahre 2019 und 2020 jeweils insgesamt Kontostände bzw. Kontowerte sowie Gesamtbruttoerträge von den USA an Deutschland übermittelt (bitte nach Jahren sowie natürlichen und nichtnatürlichen Personen aufschlüsseln)?

Die Beantwortung kann der Anlage 4 entnommen werden.

5. In wie vielen Datensätzen und in welcher Höhe in Euro wurden für die Jahre 2019 und 2020 von anderen Staaten im Rahmen des CRS-Austauschs Kontostände bzw. Erträge an Deutschland übermittelt (bitte nach Jahren sowie nach Herkunftsländern der Daten aufschlüsseln)?

Die Beantwortung kann den Anlagen 5 und 6 entnommen werden.

In Bezug auf einzelne Staaten kann die Bundesregierung die erfragten Auskünfte aufgrund entgegenstehender Geheimhaltungspflichten nicht oder nicht vollständig erteilen. Mit entsprechender Einstufung als „VS – Vertraulich“ werden einzelne in der Anlage kenntlich gemachte Angaben an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übersandt. Wegen der Darlegung der Geheimhaltungsverpflichtung und der Abwägung mit dem parlamentarischen Informationsanspruch des Fragestellers wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

6. In wie vielen Datensätzen und in welcher Höhe in Euro wurden für die Jahre 2019 und 2020 von Deutschland im Rahmen des CRS-Austauschs Kontostände bzw. Erträge an andere Staaten übermittelt (bitte nach Jahren sowie nach Ländern, an die Daten übermittelt wurden, aufschlüsseln)?

Die Beantwortung kann den Anlagen 7 und 8 entnommen werden.

In Bezug auf einzelne Staaten kann die Bundesregierung die erfragten Auskünfte aufgrund entgegenstehender Geheimhaltungspflichten nicht oder nicht vollständig erteilen. Mit entsprechender Einstufung als „VS – Vertraulich“ werden einzelne in der Anlage kenntlich gemachte Angaben an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übersandt. Wegen der Darlegung der Geheimhaltungsverpflichtung und der Abwägung mit dem parlamentarischen Informationsanspruch des Fragestellers verweist die Bundesregierung auf das Vorwort zur Beantwortung dieser Kleinen Anfrage.

7. Wie viele Steuervorbescheide oder Maßnahmen ähnlicher Art wurden im Jahr 2020 im Rahmen von DAC 3 aus dem EU-Zentralverzeichnis an die Bundesländer weitergeleitet (bitte nach Herkunftsland der Vorbescheide aufschlüsseln)?

Der nachfolgenden Tabelle kann entnommen werden, wie viele Informationen zu Steuervorbescheiden oder Maßnahmen ähnlicher Art (sogenannte Tax Rulings) durch das Bundeszentralamt für Steuern aus dem Zentralverzeichnis der Mitgliedstaaten gemäß Artikel 21 Absatz 5 Unterabsatz 1 der EU-Amtshilferichtlinie (ZV) abgerufen und an die Finanzbehörden der Länder weitergeleitet worden sind.

Mitgliedstaat, der Informationen in das ZV eingestellt hat	weitergeleitete Informationen 2020
Österreich	4
Belgien	*
Bulgarien	0
Zypern	1
Tschechien	6
Dänemark	2
Estland	1
Spanien	5
Finnland	6
Frankreich	1

Mitgliedstaat, der Informationen in das ZV eingestellt hat	weitergeleitete Informationen 2020
Vereinigtes Königreich	*
Griechenland	0
Kroatien	0
Ungarn	4
Irland	3
Italien	72
Litauen	0
Luxemburg	1
Lettland	0
Malta	1
Niederlande	108
Polen	210
Portugal	4
Rumänien	0
Schweden	2
Slowenien	0
Slowakei	1

* Die Angaben werden mit der Einstufung als „VS – Vertraulich“ an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übersendet. Wegen der Darlegung der Geheimhaltungsverpflichtung und der Abwägung mit dem parlamentarischen Informationsanspruch des Fragestellers wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Anlage 1

Anzahl Konten (Informationsübermittlung von Deutschland an die USA i. R. d. FATCA-Abkommens)			
Meldezeitraum	Konten natürlicher Personen	Konten nicht-natürlicher Personen	Gesamtanzahl Konten
2019	280.421	34.768	315.161
2020	0	0	0

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 20. August 2021

Hinweis: Die angegebenen Zahlen sind veränderlich. Durch Nachlieferungen und Korrekturen kann es zu Änderungen der Angaben für die vorliegenden und zurückliegenden Meldezeiträume kommen. Die Gesamtanzahl der Konten weicht von der Summe der Konten natürlicher und nicht-natürlicher Personen ab, da Gemeinschaftskonten mehreren Personen zuzuordnen sind. Der gegenseitige Informationsaustausch für den Meldezeitraum 2020 erfolgt bis zum 30. September 2021.

Es gibt alternative Methoden zur Quantifizierung der zugrundeliegenden Daten. Die zuständige Behörde der USA hat die vorliegenden Informationen nicht bestätigt. Eine Abstimmung war innerhalb der der Bundesregierung zur Beantwortung gesetzten Frist nicht möglich. Daher können die angegebenen Zahlen von künftigen Angaben abweichen.

Anlage 2

Summe Kontosalde in EUR (Informationsübermittlung von Deutschland an die USA i. R. d. FATCA-Abkommens)			
Meldezeitraum	Konten natürlicher Personen	Konten nicht-natürlicher Personen	alle Konten
2019	21.523.679.040,34	31.088.497.773,84	52.612.176.814,18
2020	0	0	0

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 20. August 2021

Hinweis: Die angegebenen Zahlen sind veränderlich. Durch Nachlieferungen und Korrekturen kann es zu Änderungen der Angaben für die vorliegenden und zurückliegenden Meldezeiträume kommen. Der gegenseitige Informationsaustausch für den Meldezeitraum 2020 erfolgt bis zum 30. September 2021.

Es gibt alternative Methoden zur Quantifizierung der zugrundeliegenden Daten. Die zuständige Behörde der USA hat die vorliegenden Informationen nicht bestätigt. Eine Abstimmung war innerhalb der der Bundesregierung zur Beantwortung gesetzten Frist nicht möglich. Daher können die angegebenen Zahlen von künftigen Angaben abweichen.

Summe Bruttoerträge aller Ertragsarten in EUR (Informationsübermittlung von Deutschland an die USA i. R. d. FATCA-Abkommens)			
Meldezeitraum	Konten natürlicher Personen	Konten nicht-natürlicher Personen	alle Konten
2019	1.783.432.014,42	973.684.362,16	2.757.116.376,58
2020	0	0	0

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 20. August 2021

Hinweis: Die angegebenen Zahlen sind veränderlich. Durch Nachlieferungen und Korrekturen kann es zu Änderungen der Angaben für die vorliegenden und zurückliegenden Meldezeiträume kommen. Der gegenseitige Informationsaustausch für den Meldezeitraum 2020 erfolgt bis zum 30. September 2021.

Es gibt alternative Methoden zur Quantifizierung der zugrundeliegenden Daten. Die zuständige Behörde der USA hat die vorliegenden Informationen nicht bestätigt. Eine Abstimmung war innerhalb der der Bundesregierung zur Beantwortung gesetzten Frist nicht möglich. Daher können die angegebenen Zahlen von künftigen Angaben abweichen.

Anlage 3

Anzahl Konten (Informationsübermittlung von den USA an Deutschland i. R. d. FATCA-Abkommens)			
Meldezeitraum	Konten natürlicher Personen	Konten nicht-natürlicher Personen	Gesamtanzahl Konten
2019	123.610	2.642	126.220
2020	0	0	0

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 20. August 2021

Hinweis: Die angegebenen Zahlen sind veränderlich. Durch Nachlieferungen und Korrekturen kann es zu Änderungen der Angaben für die vorliegenden und zurückliegenden Meldezeiträume kommen. Die Gesamtanzahl der Konten weicht von der Summe der Konten natürlicher und nicht-natürlicher Personen ab, da Gemeinschaftskonten mehreren Personen zuzuordnen sind. Der gegenseitige Informationsaustausch für den Meldezeitraum 2020 erfolgt bis zum 30. September 2021.

Es gibt alternative Methoden zur Quantifizierung der zugrundeliegenden Daten. Die zuständige Behörde der USA hat die vorliegenden Informationen nicht bestätigt. Eine Abstimmung war innerhalb der der Bundesregierung zur Beantwortung gesetzten Frist nicht möglich. Daher können die angegebenen Zahlen von künftigen Angaben abweichen.

Anlage 4

Summe Kontosalde in EUR (Informationsübermittlung von den USA an Deutschland i. R. d. FATCA-Abkommens)			
Meldezeitraum	Konten natürlicher Personen	Konten nicht-natürlicher Personen	alle Konten
2019	0	0	0
2020	0	0	0

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 20. August 2021

Hinweis: Gemäß FATCA-Abkommen sind die USA zur Übermittlung von Informationen zu Kontosalde nicht verpflichtet. Der gegenseitige Informationsaustausch für den Meldezeitraum 2020 erfolgt bis zum 30. September 2021.

Es gibt alternative Methoden zur Quantifizierung der zugrundeliegenden Daten. Die zuständige Behörde der USA hat die vorliegenden Informationen nicht bestätigt. Eine Abstimmung war innerhalb der der Bundesregierung zur Beantwortung gesetzten Frist nicht möglich. Daher können die angegebenen Zahlen von künftigen Angaben abweichen.

Summe Bruttoerträge aller Ertragsarten in EUR (Informationsübermittlung von den USA an Deutschland i. R. d. FATCA-Abkommens)			
Meldezeitraum	Konten natürlicher Personen	Konten nicht-natürlicher Personen	alle Konten
2019	266.325.042,5	3.999.905.913,7	4.266.230.956,2
2020	0	0	0

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 20. August 2021

Hinweis: Die angegebenen Zahlen sind veränderlich. Durch Nachlieferungen und Korrekturen kann es zu Änderungen der Angaben für die vorliegenden und zurückliegenden Meldezeiträume kommen. Der gegenseitige Informationsaustausch für den Meldezeitraum 2020 erfolgt bis zum 30. September 2021.

Es gibt alternative Methoden zur Quantifizierung der zugrundeliegenden Daten. Die zuständige Behörde der USA hat die vorliegenden Informationen nicht bestätigt. Eine Abstimmung war innerhalb der der Bundesregierung zur Beantwortung gesetzten Frist nicht möglich. Daher können die angegebenen Zahlen von künftigen Angaben abweichen.

Anlage 5

Kategorie	Staat/Gebiet	Anzahl der Datensätze	
		2019	2020
EU Mitgliedstaaten	Österreich	533.802	0
	Belgien	**	**
	Bulgarien	29.299	0
	Zypern	170.783	0
	Tschechien	76.525	0
	Dänemark	77.371	0
	Estland	36.637	0
	Spanien	258.734	0
	Finnland	42.139	0
	Frankreich ¹	418.203	0
	Vereinigtes Königreich ²	**	**
	Gibraltar	1.667	0
	Griechenland	114.044	0
	Kroatien	62.445	0
	Ungarn	38.249	0
	Irland	93.623	0
	Italien	225.061	0
	Litauen	15.191	0
	Luxemburg	1.351.112	0
	Lettland	57.791	0
	Malta	71.590	0
	Niederlande ³	397.050	0
	Polen	344.804	0
	Portugal	112.199	0
Rumänien	19.232	0	
Schweden	243.337	0	
Slowenien	7.595	0	
Slowakei	11.174	0	
EU Mitgliedstaaten Summe		5.340.585	0
Drittstaaten	Andorra	291	0
	Vereinigte Arabische Emirate	1.520	0
	Antigua und Barbuda	***	0
	Anguilla	5	0
	Albanien	1.737	0
	Argentinien	163	0
	Australien	136.404	1.354
	Aruba	75	40
	Aserbaidschan	**	**
	Barbados	106	0
	Bahrain	*	*
	Bermuda	**	**

¹ Hierzu zählen auch Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion und Saint-Barthélemy.

² Bis zum 31. Januar 2020.

³ Hierzu zählen auch Bonaire, Sint Eustatius und Saba.

Anlage 5

Brunei	81	0
Brasilien	4.943	0
Bahamas	1.164	0
Belize	121	0
Kanada	*	*
Schweiz	**	**
Cook Inseln	25	0
Chile	194	0
Volksrepublik China	150.114	0
Kolumbien	3.711	0
Costa Rica	591	0
Curacao	72	0
Dominica	***	0
Färöer-Inseln	154	0
Grenada	21	0
Guernsey	4.455	0
Ghana	807	0
Grönland	17	0
Hong Kong	54.782	0
Indonesien	8.377	0
Israel	8.316	0
Isle of Man	*	*
Indien	156.623	0
Island	5.876	0
Jersey	13.348	0
Japan	**	**
Saint Kitts and Nevis	5	0
Südkorea	*	*
Kuwait	145	0
Kaimaninseln	5.680	0
Libanon	28.507	0
Saint Lucia	49	0
Liechtenstein	161.587	0
Monaco	1.215	0
Marshallinseln	0	0
Macau	366	0
Montserrat	****	0
Mauritius	846	0
Mexiko	1.785	0
Malaysia	6.582	0
Neukaledonien	0	0
Nigeria	38	0
Norwegen	57.971	0
Nauru	0	0
Niue	***	0
Neuseeland	51.941	64.067

Anlage 5

	Oman	22	0
	Panama	596	0
	Peru	*****	0
	Pakistan	2.843	0
	Katar	208	0
	Russland	34.361	0
	Saudi Arabien	505	0
	Seychellen	60	0
	Singapur	25.809	0
	San Marino	*	*
	Turks- und Caicosinseln	5	14
	Türkei	*	*
	Uruguay	2.269	0
	Saint Vincent and the Grenadines	***	0
	British Jungferninseln	820	0
	Vanuatu	145	0
	Samoa	10	0
	Südafrika	17.941	19.212
	Drittstaaten Summe	1.945.687	84.687
	Gesamtsumme	7.286.452	84.687

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 23. August 2021.

Hinweis: Die angegebenen Zahlen sind veränderlich. Durch Nachlieferungen und Korrekturen kann es zu Änderungen der Angaben für die vorliegenden und zurückliegenden Meldezeiträume kommen. Der gegenseitige Informationsaustausch für den Meldezeitraum 2020 erfolgt bis zum 30. September 2021.

* Der Offenbarung dieser Angaben hat der betreffende Staat in Anwendung der Geheimhaltungsbestimmung der jeweils einschlägigen Rechtsgrundlage für den Informationsaustausch widersprochen.

** Die Angaben werden mit der Einstufung als VS-VERTRAULICH an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übersendet.

*** Der Staat oder das Gebiet hat Daten übermittelt, eine Datenverarbeitung war bislang aufgrund technischer Hindernisse nicht möglich. Insoweit besteht zur Behebung der Hindernisse Kontakt mit der zuständigen Behörde des übermittelnden Staates bzw. Gebietes.

**** Anzahl < 5.

***** Ein automatischer Austausch von Informationen über Finanzkonten fand mangels aktiver Austauschbeziehung nicht statt.

Anlage 6

Kategorie	Staat/Gebiet	Summe Kontosallden - Beträge in EUR		Summe Erträge - Beträge in EUR	
		2019	2020	2019	2020
EU Mitgliedstaaten	Österreich	31.368.016.828	0	3.877.009.506	0
	Belgien	**	**	**	**
	Bulgarien	468.793.874	0	3.243.178	0
	Zypern	295.647.845	0	221.275.319	0
	Tschechischen	1.163.750.218	0	301.629.019	0
	Dänemark	2.061.265.784	0	238.515.907	0
	Estland	853.091.834	0	53.418.307	0
	Spanien	4.530.780.677	0	910.862.429	0
	Finnland	517.110.283	0	41.481.719	0
	Frankreich ¹	13.838.110.473	0	114.588.663.733	0
	Vereinigtes Königreich ²	**	**	**	**
	Gibraltar	51.868.308	0	7.476.378	0
	Griechenland	1.039.895.889	0	36.028.745	0
	Kroatien	434.323.595	0	9.115.199	0
	Ungarn	387.483.573	0	22.101.995	0
	Irland	6.448.757.912	0	5.452.453.638	0
	Italien	3.514.114.037	0	361.914.965	0
	Litauen	73.226.979	0	1.674.218	0
	Luxemburg	116.902.325.870	0	38.740.925.634	0
	Lettland	734.644.277	0	9.140.688	0
Malta	459.608.144	0	22.126.896	0	
Niederlande ³	12.885.621.853	0	10.049.939.041	0	
Polen	2.197.430.506	0	107.989.491	0	
Portugal	3.421.565.445	0	92.281.443	0	

¹ Hierzu zählen auch Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion und Saint-Barthélemy.

² Bis zum 31. Januar 2020.

³ Hierzu zählen auch Bonaire, Sint Eustatius und Saba.

Anlage 6

	Rumänien	74.427.682	0	41.145.569	0
	Schweden	4.999.912.091	0	214.864.900	0
	Slowenien	78.406.441	0	4.845.701	0
	Slowakei	992.161.116	0	9.493.615	0
	EU Mitgliedstaaten Summe	304.005.550.566	0	405.683.754.479	0
Drittstaaten	Andorra	22.715.760	0	4.487.401	0
	Vereinigte Arabische Emirate	25.269.333	0	5.435.510	0
	Antigua und Barbuda	***	0	***	0
	Anguilla	5.785.661	0	172.665	0
	Albanien	13.095.384	0	267.441	0
	Argentinien	15.456.204	0	21.249.330	0
	Australien	1.729.303.448	59.770.882	180.213.877	2.232.693
	Aruba	1.688.062	1.123.867	75.018	15.079
	Aserbaidschan	**	**	**	**
	Barbados	5.291.627	0	113	0
	Bahrain	*	*	*	*
	Bermuda	**	**	**	**
	Brunei	3.807.596	0	188	0
	Brasilien	342.311.169	0	301.325.100	0
	Bahamas	78.082.756	0	5.238.608	0
	Belize	132.884	0	494	0
	Kanada	*	*	*	*
	Schweiz	**	**	**	**
	Cook Inseln	340.672	0	32.206	0
	Chile	6.419.854	0	685.312	0
	Volksrepublik China	2.408.857.617	0	22.785.097	0
	Kolumbien	37.585.817	0	17.350.501	0
	Costa Rica	18.593.075	0	249.158	0
	Curacao	1.630.199	0	306	0

Anlage 6

Dominica	***	0	***	0
Färöer-Inseln	406.532	0	163	0
Grenada	272.413	0	2.791	0
Guernsey	11.898.588.673	0	855.145.995	0
Ghana	40.217.442	0	5.671	0
Grönland	597.733	0	283	0
Hong Kong	1.915.840.565	0	332.397.585	0
Indonesien	120.512.888	0	6.306.687	0
Israel	1.059.822.824	0	142.450.055	0
Isle of Man	*	*	*	*
Indien	8.205.614.090	0	376.865.891	0
Island	42.683.664	0	1.717.705	0
Jersey	2.994.196.832	0	318.649.410	0
Japan	**	**	**	**
Saint Kitts and Nevis	1.769.165	0	58.703	0
Südkorea	*	*	*	*
Kuwait	9.588.046	0	20.014	0
Kaimaninseln	8.476.041.551	0	1.076.994.233	0
Libanon	760.653.005	0	50.105.070	0
Saint Lucia	17.872.090	0	6.445	0
Liechtenstein	11.864.470.305	0	1.160.614.021	0
Monaco	368.108.156	0	133.915.279	0
Marshallinseln	0	0	0	0
Macau	11.518.584	0	41.724	0
Montserrat	9.449	0	47	0
Mauritius	398.465.128	0	23.997.738	0
Mexiko	120.139.570	0	2.419.432	0
Malaysia	151.416.988	0	8.182.783	0
Neukaledonien	0	0	0	0

Anlage 6

Nigeria	158.128	0	107	0
Norwegen	1.294.778.345	0	21.259.152	0
Nauru	0	0	0	0
Niue	***	0	***	0
Neuseeland	977.047.258	1.063.384.107	119.944.992	111.545.572
Oman	3.455.430	0	0	0
Panama	69.524.464	0	3.358.376	0
Peru	****	0	****	0
Pakistan	52.395.330	0	963.512	0
Katar	4.889.992	0	1.022.096	0
Russland	1.906.182.183	0	9.061.466.283	0
Saudi Arabien	13.436.015	0	5.339.775.309	0
Seychellen	249.700	0	134.428	0
Singapur	4.284.689.812	0	1.003.839.767	0
San Marino	*	*	*	*
Turks- und Caicosinseln	2.092.322	2.570.109	11.041	7.095.674
Türkei	*	*	*	*
Uruguay	47.503.905	0	58.925.864	0
Saint Vincent and the Grenadines	***	0	***	0
British Jungfernseln	162.396.746	0	51.660.395	0
Vanuatu	340.301	0	-14.838	0
Samoa	26.080	0	6.387	0
Südafrika	310.478.452	279.528.975	21.230.119	36.145.660
Dritstaaten Summe	222.207.695.832	1.406.377.940	84.134.948.189	157.034.677
Gesamtsumme	526.213.246.398	1.406.377.940	489.818.702.669	157.034.677

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 23. August 2021.

Hinweis: Die angegebenen Zahlen sind veränderlich. Durch Nachlieferungen und Korrekturen kann es zu Änderungen der Angaben für die vorliegenden und zurückliegenden Meldezeiträume kommen. Der gegenseitige Informationsaustausch für den Meldezeitraum 2020 erfolgt bis zum 30. September 2021.

Anlage 6

* Der Offenbarung dieser Angaben hat der betreffende Staat in Anwendung der Geheimhaltungsbestimmung der jeweils einschlägigen Rechtsgrundlage für den Informationsaustausch widersprochen.

** Die Angaben werden mit der Einstufung als VS-VERTRAULICH an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übersendet.

*** Der Staat oder das Gebiet hat Daten übermittelt, eine Datenverarbeitung war bislang aufgrund technischer Hindernisse nicht möglich. Insoweit besteht zur Behebung der Hindernisse Kontakt mit der zuständigen Behörde des übermittelnden Staates bzw. Gebietes.

**** Ein automatischer Austausch von Informationen über Finanzkonten fand mangels aktiver Austauschbeziehung nicht statt.

Anlage 7

Kategorie	Staat/Gebiet	Anzahl der Datensätze	
		2019	2020
EU Mitgliedstaaten	Österreich	645.577	0
	Belgien	**	**
	Bulgarien	19.619	0
	Zypern	11.442	0
	Tschechien	123.582	0
	Dänemark	73.106	0
	Estland	7.486	0
	Spanien	278.239	0
	Finnland	26.542	0
	Frankreich ¹	924.224	0
	Vereinigtes Königreich ²	**	**
	Gibraltar	818	0
	Griechenland	165.254	0
	Kroatien	37.557	0
	Ungarn	56.604	0
	Irland	84.466	0
	Italien	432.009	0
	Litauen	10.822	0
	Luxemburg	81.902	0
	Lettland	10.134	0
	Malta	7.371	0
	Niederlande ³	361.717	0
	Polen	139.475	0
Portugal	70.165	0	
Rumänien	37.080	0	
Schweden	85.535	0	
Slowenien	37.612	0	
Slowakei	21.290	0	
EU Mitgliedstaaten Summe		4.217.521	0
Drittstaaten	Andorra	1.091	0
	Antigua und Barbuda	0	0
	Argentinien	29.641	0
	Australien	69.011	0
	Aserbaidshon	**	**
	Barbados	311	0
	Brasilien	73.427	0
	Kanada	86.838	0
	Schweiz	**	**
	Cook Inseln	38	0
	Chile	15.627	0
	Volksrepublik China	165.926	0

¹ Hierzu zählen auch Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion und Saint-Barthélemy.

² Bis zum 31. Januar 2020.

³ Hierzu zählen auch Bonaire, Sint Eustatius und Saba.

Anlage 7

Kolumbien	10.837	0
Costa Rica	****	0
Curacao	****	0
Färöer-Inseln	367	0
Grenada	****	0
Guernsey	571	0
Grönland	76	0
Hong Kong	16.012	0
Indonesien	12.754	0
Israel	29.835	0
Isle of Man	*	*
Indien	88.201	0
Island	44.915	0
Jersey	526	0
Japan	**	**
Südkorea	*	*
Saint Lucia	103	0
Liechtenstein	6.336	0
Monaco	3.519	0
Mauritius	1.508	0
Mexiko	38.897	0
Malaysia	11.538	0
Norwegen	39.722	0
Neuseeland	16.678	0
Panama	4.166	0
Peru	****	0
Pakistan	7.111	0
Russland	48.368	0
Saudi Arabien	9.018	0
Seychellen	365	0
Singapur	34.174	0
San Marino	*	*
Türkei	56.348	0
Uruguay	***	0
Südafrika	46.619	0
Drittstaaten Summe	1.881.763	0
Gesamtsumme	6.099.284	0

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 23. August 2021

Hinweis: Die angegebenen Zahlen sind veränderlich. Durch Nachlieferungen und Korrekturen kann es zu Änderungen der Angaben für die vorliegenden und zurückliegenden Meldezeiträume kommen. Die Liste der angegebenen Staaten und Gebiete stimmt mit den Listen in den Anlagen 5 und 6 nicht überein, da dort auch Staaten und Gebiete aufgeführt sind, die nicht am reziproken Informationsaustausch teilnehmen.

* Der Offenbarung dieser Angaben hat der betreffende Staat in Anwendung der Geheimhaltungsbestimmung der jeweils einschlägigen Rechtsgrundlage für den Informationsaustausch widersprochen.

** Die Angaben werden mit der Einstufung als VS-VERTRAULICH an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übersendet.

Anlage 7

*** Anzahl < 5.

**** Ein automatischer Austausch von Informationen über Finanzkonten fand mangels aktiver Austauschbeziehung nicht statt.

Anlage 8

Kategorie	Staat/Gebiet	Summe Kontosaldden - Beträge in EUR		Summe Erträge - Beträge in EUR	
		2019	2020	2019	2020
EU Mitgliedstaaten	Österreich	25.061.467.617	0	3.242.990.594	0
	Belgien	**	**	**	**
	Bulgarien	393.437.500	0	115.612.062	0
	Zypern	1.733.263.487	0	165.002.847	0
	Tschechischen	1.929.941.049	0	233.613.738	0
	Dänemark	3.849.035.942	0	110.656.520	0
	Estland	291.898.074	0	33.152.207	0
	Spanien	8.616.785.648	0	1.597.977.863	0
	Finnland	458.082.303	0	29.782.488	0
	Frankreich ¹	8.787.730.575	0	1.374.967.398	0
	Vereinigtes Königreich ²	**	**	**	**
	Gibraltar	73.582.338	0	20.988.257	0
	Griechenland	6.063.164.646	0	417.493.792	0
	Kroatien	525.192.020	0	112.017.761	0
	Ungarn	4.871.546.953	0	133.114.348	0
	Irland	3.513.622.012	0	1.092.727.915	0
	Italien	9.985.612.158	0	1.312.600.710	0
	Litauen	431.411.999	0	20.959.704	0
	Luxemburg	14.474.416.658	0	2.027.866.298	0
	Lettland	155.005.404	0	16.266.436	0
Malta	929.649.227	0	183.611.764	0	
Niederlande ³	9.986.817.539	0	198.946.211.986	0	
Polen	1.602.945.742	0	146.111.437	0	
Portugal	1.402.865.031	0	552.116.557	0	

¹ Hierzu zählen auch Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion und Saint-Barthélemy.

² Bis zum 31. Januar 2020.

³ Hierzu zählen auch Bonaire, Sint Eustatius und Saba.

Anlage 8

	Rumänien	571.638.156	0	63.553.769	0
	Schweden	1.921.885.927	0	185.330.196	0
	Slowenien	293.826.979	0	125.542.925	0
	Slowakei	254.090.799	0	53.672.116	0
	EU Mitgliedstaaten Summe	126.566.945.445	0	215.026.269.847	0
Drittstaaten	Andorra	104.964.384	0	43.964.915	0
	Antigua und Barbuda	0	0	0	0
	Argentinien	1.662.341.596	0	345.078.806	0
	Australien	1.461.795.048	0	152.564.930	0
	Aserbaidschan	**	**	**	**
	Barbados	10.444.992	0	1.278.148	0
	Brasilien	1.709.843.509	0	322.077.036	0
	Kanada	2.002.844.283	0	317.607.012	0
	Schweiz	**	**	**	**
	Cook Inseln	1.452.469	0	37.883	0
	Chile	644.176.526	0	138.162.050	0
	Volksrepublik China	3.508.023.440	0	292.616.826	0
	Kolumbien	214.871.313	0	33.024.030	0
	Costa Rica	***	0	***	0
	Curacao	***	0	***	0
	Färöer-Inseln	7.598.910	0	1.177.001	0
	Grenada	***	0	***	0
	Guernsey	371.716.373	0	55.630.633	0
	Grönland	6.499.417	0	4.612	0
	Hong Kong	1.028.284.092	0	97.809.088	0
	Indonesien	240.184.390	0	43.790.298	0
	Israel	1.478.523.787	0	161.058.446	0
	Isle of Man	*	*	*	*
	Indien	560.474.825	0	57.321.088	0

Anlage 8

Island	396.364.221	0	15.432.345	0
Jersey	631.168.994	0	23.664.246	0
Japan	**	**	**	**
Südkorea	*	*	*	*
Saint Lucia	16.933.141	0	1.581.807	0
Liechtenstein	1.537.129.908	0	613.392.614	0
Monaco	1.180.775.838	0	448.641.217	0
Mauritius	74.534.205	0	26.393.304	0
Mexiko	1.687.777.050	0	480.986.674	0
Malaysia	424.491.913	0	52.733.495	0
Norwegen	1.155.633.094	0	46.272.096	0
Neuseeland	613.288.952	0	93.895.939	0
Panama	524.255.633	0	125.745.988	0
Peru	***	0	***	0
Pakistan	74.512.004	0	6.241.039	0
Russland	3.773.527.650	0	218.528.746	0
Saudi Arabien	477.093.037	0	118.109.312	0
Seychellen	25.722.253	0	8.470.253	0
Singapur	1.552.067.657	0	309.749.265	0
San Marino	*	*	*	*
Türkei	2.518.075.674	0	155.777.931	0
Uruguay	321.892	0	0	0
Südafrika	1.923.425.791	0	346.449.629	0
Drittsstaaten Summe	65.592.607.866	0	9.230.657.551	0
Gesamtsumme	192.159.553.310	0	224.256.927.398	0

Stand der Informationen, die sich aus der Tabelle ergeben: 23. August 2021.

Hinweis: Die angegebenen Zahlen sind veränderlich. Durch Nachlieferungen und Korrekturen kann es zu Änderungen der Angaben für die vorliegenden und zurückliegenden Meldezeiträume kommen. Der gegenseitige Informationsaustausch für den Meldezeitraum 2020 erfolgt bis zum 30. September 2021. Die Liste der angegebenen Staaten und Gebiete stimmt mit den Listen in den Anlagen 5 und 6 nicht überein, da dort auch Staaten und Gebiete aufgeführt sind, die nicht am reziproken Informationsaustausch teilnehmen.

Anlage 8

* Der Offenbarung dieser Angaben hat der betreffende Staat in Anwendung der Geheimhaltungsbestimmung der jeweils einschlägigen Rechtsgrundlage für den Informationsaustausch widersprochen.

** Die Angaben werden mit der Einstufung als VS-VERTRAULICH an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übersendet.

*** Ein automatischer Austausch von Informationen über Finanzkonten fand mangels aktiver Austauschbeziehung nicht statt.

